

Tätigkeitsbericht 2015/16

des Vorstands „Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V.“

Berichtszeitraum 11.03.2015 bis 06.04.2016

Mit der Gründungsversammlung am 11. März 2015 fand eine mehrjährige inhaltliche und organisatorische Orientierungs- und Vorbereitungsphase zur Vereinsgründung ihren Abschluss. Dabei standen - getragen von der „Initiative Kurparksteg“- interne Abstimmungsgespräche zum Erscheinungsbild einer Kurparkbrücke und die Lobbyarbeit für deren öffentliche und kommunalpolitische Akzeptanz im Vordergrund. In die abschließende, jederzeit offen und transparent gestaltete Meinungsbildung hierzu waren Bürgermeister Wolfgang Erk, Stadtbaumeister Hans Saufaus, Kurdirektor Bodo Schäfer, beide Kur- und Reha-Kliniken, die in den kommunalen Gremien vertretenen örtlich Parteien sowie für unsere Thematik relevante Gruppierungen bzw. Organisationen wie der Kur- und Verkehrsverein oder der VdK einbezogen.

Eine Arbeitsgruppe unter Federführung von Kurdirektor Bodo Schäfer zur Fortschreibung und Aktualisierung der Broschüre „Stadtführer für Menschen mit Behinderungen“ erklärte ihre Bereitschaft, sich künftig als Arbeitsgruppe des neuen Vereins dieser Thematik weiterhin zu widmen.

1. Veranlassung organisatorischer und rechtlicher Grundlagen der Vereinsgründung

Durch die **vorbereitenden Tätigkeiten der „Initiative Kurparksteg“** für die konstituierende Mitgliederversammlung – Erarbeitung einer Satzung / deren Abstimmung mit dem Finanzamt / Gewinnung von Kandidaten/innen für die Vorstandsarbeit / Pressegespräch und öffentliche Einladung zur Gründungsversammlung - ergab sich ein **fließender und unkomplizierter Übergang in die für die Konstituierung des Vereins erforderlichen Voraussetzungen:** Eintragung in das Registergericht unter Assistenz eines Notars / Einrichtung des Kontos mit Übertragung der Verwahrspenden / Einarbeitung in Vereinssoftware, Erstellung einer Mitgliederkartei / Gestaltung der Vorlagen für Logo, Briefbogen, Beitrittserklärung.

2. Ergebnis der Gründungsversammlung

Die vorbereitete Satzung fand nach Einarbeitung weniger Details einhellige Zustimmung.

Alle **Vorstandswahlen erfolgten einstimmig.** Durch die Wahl von Repräsentanten der korporativen Mitglieder Stadt Bad Camberg, MEDICAL PARK Klinik, MEDIAN Hohenfeld-Kliniken, einer Förderschullehrerin der Freiherr-von-Schütz-Schule und des Vorsitzenden des Kur- und Verkehrsvereins in den **Vorstand ist eine breite Basis für Meinungsbildung und partnerschaftliche Zusammenarbeit** im Sinne der Zielsetzungen des Fördervereins gegeben.

3. Vorstandssitzungen

Sie fanden satzungsgemäß in der Regel im kleinen Saal des Kurhauses wegen des hier gegebenen behindertengerechten Zugangs statt. **10 Termine** waren am 24.03. / 28.04. / 16.06. / 21.07. / 15.09. / 14.10. und 23.11.2015. Termine im Jahr 2016 lagen am 25.01. / 08.03. und 29.03.

Ein offener und partnerschaftlicher informeller Austausch im geschäftsführenden Vorstand erfolgte regelmäßig nach Bedarf.

Roman Pflüger vertrat den Verein in der Vereinsvertreterversammlung.

4. AG Broschüre „Stadtführer für Menschen mit Behinderungen“

Neben den gesonderten Sitzungen am 03.02. / 21.04. / 12.05. 2015 und am 08.03.2016 waren regelmäßig Erörterungen zur Weiterarbeit und zum Sachstand Inhalt der Vorstandssitzungen. Eine **Aktualisierung und Ergänzung der umfänglichen Daten ist aufwändig** und erfolgt unter fachlicher Beteiligung von Helmut Wick. Als zeitliches Ziel der **Neuaufgabe** ist **Herbst 2016** vereinbart.

In Erkundung sind auch die Möglichkeiten einer künftigen Onlinenutzung mittels QR-Code und /oder App. zur Verbesserung der barrierefreien Nutzung des Stadtführers.

5. Kurparkbrücke

In den hierzu anberaumten gesonderten **Gesprächen mit der Stadt** - 16.04 (mit W. Erk) / 20.05. (mit H. Saufaus) / 17.06. (mit Bärbel Stillger, Stadtbauamt, und der niederländischen Brückenbaufirma „streetlife“) / 20.07. (mit H. Saufaus) / 28.08. (mit W. Erk und H. Saufaus) / 19.11. 2015 (mit W. Erk und H. Saufaus) / 03.03. (mit H. Saufaus) / 14.03.2016 (mit W. Erk u. H. Saufaus) **entwickelte man** stetig unter fachlicher Begleitung von Architekt Michael Traut die **Planungsgrundlagen für Erscheinungsbild und konstruktive Details** weiter. Damit einher gingen eingehende Diskussionen in den Vorstandssitzungen.

Seitens der Stadt sieht man sich in der **Verantwortlichkeit für die bauliche Trägerschaft** und verfolgt intensiv eine **Bezuschussung aus europäischen Fördermitteln** zur Verbesserung der regionalen touristischen Infrastruktur. Das umfängliche Antragsverfahren hierzu ist eingeleitet. Vorentscheidend für die Zuwendungen, die in Zuständigkeit der „Wirtschafts-Förderungs-Gesellschaft Limburg-Weilburg-Diez GmbH“ (WFG) vergeben werden, ist ein Beschluss des zugehörigen Regionalforums vom 04.11.2015, in dem das Projekt Kurparkbrücke grundsätzlich als förderungswürdig anerkannt und mit einem Fördersatz von 65% beschlossen wurde.

In den **Haushaltsplan 2016** sind **Ausgaben in Höhe von 200.000,- €** eingestellt. Aktuell und kurzfristig ist die Entscheidung des Magistrats über die Vergabe des Planungsauftrags für die **Ausfertigung des Bauantrags inklusive der Kostenermittlung durch einen Fachplaner** vorgesehen. Erst nach Vorliegen des Bauantrags wird die WFG eine definitive Vergabeentscheidung für die o.g. Fördermittel treffen. Alle vorher getätigten Ausgaben sind nicht förderfähig. Es

empfiehlt sich also für den Verein, seine für eine Kurparkbrücke vereinnahmten Spenden als Anteil der Planungskosten beizutragen.

6. Gespräche mit Parteien

Die bisher vorhandenen bzw. abgestimmten Elemente der **Grundlagenermittlung für die Kurparkbrücke** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bodengutachten / Einmessen der Position und Höhenaufnahme / Erscheinungsbild mit mittiger „Tor“-Stütze in Stahlbeton / 3 Brückensegmente und deren behindertengerechte Steigung / rutschsicherer Belag und pflegegünstige Breite / behindertengerechtes Doppelgeländer / Fertigung von tragenden Brückenteilen und Geländer in Corten-Stahl / Lastenaufnahmen der 3 Brückenelemente. Architekt Michael Traut ist zudem bereit, die bisher seinerseits erstellten digitalen Grundlagen kostenfrei beizutragen.

Der Vorstand geht davon aus, dass weitere Planungsschritte darauf basieren.

Mandatsträger aller Parteien **hatten** in der Vorstandssitzung am 15.09.2015 **Gelegenheit, sich** über den Vorplanungsstand eingehend **zu informieren**.

Detailfragen konnten geklärt werden; grundsätzliche Vorbehalte wurden nicht geäußert.

Ein **Schreiben an die Parteien zur Kommunalwahl** betonte die Wichtigkeit von weiteren Maßnahmen in unserer Stadt, die den Bedürfnissen behinderter Menschen gerecht wird. CDU, SPD und Bündnis 90-Die Grünen nahmen diesbezügliche Passagen in ihre Parteiprogramme auf, ohne auf unsere konkreten Vorschläge Bezug zu nehmen. Der Vorstand plant nach der Beauftragung der Kurparkbrücke neue Projekte in den Fokus seiner Arbeit zu rücken.

7. Informationsaustausch, Aktionen, Veranstaltungen mit weiteren Gruppierungen

- Der Vorstand pflegt im Sinne eines fachlichen Austauschs und einer Ressourcen sparenden Arbeitsteilung den **Kontakt mit der Ortsgruppe des VdK**. So stellte Harald Lottig, Bezirksberater für Barrierefreiheit, am 21.06.2015 einen Bericht zur Ortsbegehung in Würges vor. Der Vorstand begrüßt und empfiehlt eine **Beteiligung an der VdK-Kampagne „Weg mit den Barrieren“ 2016**. Der Sozialverband thematisiert Widersprüche im öffentlichen Leben wie folgt: „Die Menschen haben Unmögliches möglich gemacht, schaffen es aber nicht, dringend Nötiges umzusetzen. Nämlich Barrieren einzureißen, die allen Menschen im Weg sind.“ Bei der Mitgliederversammlung unseres Vereins werden Informationen dazu gegeben und Unterschriftenlisten zur Unterstützung der Forderungen des VdK ausliegen.
- Nach einem aufwändig gestalteten **Benefizkonzert der „Holzheimer Schoppesänger“** am 25.07. im Kurhaus erhielt der Verein eine Spende in Höhe von 700,-€.

- Der **Kreis Limburg-Weilburg** ist als „**Modellregion Inklusion und Kirchen**“ in die landesweite Initiative zur Herstellung von Barrierefreiheit einbezogen. Mitglieder des Vorstandes nahmen an der Eröffnungsveranstaltung der **Aktion** in der Schlosskirche Weilburg und einer weiteren Veranstaltung in Limburg teil. Vor Ort wird zurzeit eine konkrete Kooperation der Träger mit der Freiherr-von-Schütz-Schule geplant.
- Erneut bot uns der KVV einen Werbestand mit **Ansteckerverkauf beim Lampionfest** an. Zusammen mit einer privaten **Sonderspende aus Weinverkauf** durften wir uns über einen Zugang von 1.000,-€ freuen und bedanken.

06.04.2016 Bernd Schlösser